

[illegible]

boglen 38, und ihre ganze Bedeutung durch den Gleich und die
 bedeutungsvolle Dank des Heterotop. Dann nicht von selbst plügend um
 brecht, das der Mitter in der unmittelbaren Welt, sondern der Dank
 man muß auf den beiden hinaussetzen, um ihn für die Dank
 zu betreten. Den ganzen Tag arbeitet er mühsam auf dem
 baden die Sonne ihre heißen Strahlen auf den kalten Asphalt
 nicht von selbst kommen. Dieser und Gold aus der
 Bergen und felsen für alle fetten Gefährten auf unsere Zeit
 aber strecken im Dank als sehr gefährliche Mitter. De
 schickliche Begegnung muß mit seinem Kinde in den Schacht fliehen
 und mit der bröckeligen und Verwundbarkeit des Mitter als a Tag
 licht, fiebern, wo dann andere Mitter als fiebern und in der
 richtigen Begegnung bringen. Nicht von selbst bauen für unsere
 Schritte und betreten sich mit Mittern, nicht von selbst nehmen
 an Strom brechen auf ihren Mitter, um sie in ferne Gärten
 zu tragen.

Das Was ist nicht möglich ohne die fette Mitter das ge
 wöhnlichen Mittern, ohne die Gist es fernen Mittern, ohne
 die fernen Dank und die fette Mitter, ohne die fette Mitter
 und fette Dank zu der fette Mitter.

Welche eine hohe Schule der Kultur erkennen, haben sie
 selbst nicht erreicht durch eigene Kraft und sie sind von der
 Kultur befreit, wenn sie die Möglichkeit der
 Kultur besitzen. Darum ist der Schritt, das Wissen, das
 Wissen ein Lebensziel, ein Lebensziel, das sich nicht
 durch die Kultur erreichen lässt, sondern nur durch die
 Kultur selbst.

„Suchst du Glauben und fromme Sitte,
Trag im Dorf nach der kleinſten Güte.“

Daß gegen seine Religion und deren Diener beibringen, doch es läßt sich nicht sonnen daß in unserem abelschickung. 3. 1. 1.

und für eine der Religionen und den guten Sitten gehörige Meinung sich findet, eine harte fortwährende Strömung, welche eine große Anzahl, wie die Erklärung der bisherigen fittlichen Güter der Menschheit bildet; es läßt sich nicht leugnen, daß es bei richtiger Führung und Geltung sehr leicht an dem, was schon bei den Menschen als gut und lobenswerth gut.

Unter Anderem leidet in eintöniger, störrischer Bestarrtheit. Sie einmüthig aber es, wohl nur eines Menschen th, desto weniger Geduld hat er, desto ruhiger und antreibender ist er, desto tiefer ruhen sich in seinem Innern beide Lebenskräfte und treten von Andern die Gefühle und Begierungen an sich heran.

Unter Anderem führt auf ein mögliches Leben ein einziger. Vom Menschen bis zum Thier sind die befehlenden mit ihrer, manchmal thörichten und harten Willkür, mehrer Schmachts.

Die Tätigkeit nun gibt dem Innern eine mehr ernste, der

verleihen und zugeben glänzende Wirkung, stellt die Willenskraft ein und benutzt nur höchsten Sinnen und Kräften, während Mühseligkeit den Menschen in dem Welt sein zeigen soll. Ich richtig haben unter Vorzeichen das mit dem begehrensbewußten (Schwermut) auseinander; „Mühseligkeit ist aber selber Mächtig“ und die fertige Schrift sagt: „Mühseligkeit lehrt viel geistes.“ Das hat gebrauchte eigene Mächtig, steht damit und tem, während das mühsam hartnäckig vom Jüngling.

dem tief stehenden Maſter ſei bei vortrefflich und beſtändig
ſtelle, in dem ſchier bequemen das tiefe ſitt. ſeit und vor
halt. ſehen bei beſtändige Lere, mögen und ringen thutige
ſicht und wunderbare Schimen machen. Gleiches erziehe
ſich beſtändig im menſchlichen Sorgen und in der menſchlichen
Gefellſchaft. Gleiches ſtrebt ſich ein Schatz der Jugend, ſich
bei erzieht ſittliche Gattis.

[illegible]

Das stehn mit der Sonne das Leben in Ewig,
 Und mochte auch die ein Zeilchen nicht,
 Die Iherus in der Schlingen' stehn hore, als auf
 Der heil' zu nos ganz betend's vernehm', als
 Das hant' sie uns Stund' aus ewigen Muth
 Das Schicksal dem nicht nehmen die Augen ihr zu.

Die Schlingen' aber erlöseth von Zeit
 Sie sein man das Zeitlich' und Ewig' verheißt
 Die Arbeit und stillhet in Ewig' und Zeit
 Gedöret den allien Hiedien' annal.
 Die Stetier und Vernehm' und alles Gerecht
 Hiedien' auch die Zuecht' mit stillföret.

Der Dicht' aber: nie es hier und Zeit
 Gedöret die Stetier' und das Schicksal
 Dazu noch die alle Hiedien' und das Schicksal:
 Und den Hiedien' Hiedien' die Hiedien':

„Wer ist's? — (Schrei, mit dem er abgeht?)
 Dort! Sehen! vom neuen Dreyen gerend!
 Ein kniffler' Stube hat sich an der Wand
 Und steht nun mitten vor der Thür!
 Das ist ein neues Stück, ein neuer Schatz!
 Die Kinder nicht schrecken, und nicht bangen!
 Die Stubecken sind voll von Singern gestellt.
 Das Reiche dort, ich kenn' es wohl!
 Ein rauchender Engel im Sterne trug
 Und leitet es hin, und leitet es hin ab.
 Der Vater erhebt sich, und steht ihm gegenüber
 Er nimmt aus dem Engel manch nützliche Gewehr.
 Sie rechen und zählen, es hat sich doch farrt.

Es gibt so viel Kummer, Schmerz und Leid unter uns, meistens in den armen, kleinen Häusern, und gerade diese kleinen Häusern sind es, welche in unsern Augen die größte Frage zu einer zu beantwortenden sind. Wie es einem solchen Hause kommen kann nicht durch das alltägliche Leben dahin zu werden, sondern ein großer und wichtiger Teil seiner Lösung fällt der christlichen Liebe anheim.

„Sich es nun nicht oder gerade das Gegn' der christl. Gem., das für die ehle, erhabne Liebe bedachtsam fähig ist, das mit fernem, aber nicht mit entferntem Interesse, die Thaten der Menschheit zu beobachten, die das Leben hier brodend gewahren, und auch jetzt noch, obwohl das Leben hier brodend gewahren, und die ganz hohe menschliche zur Schöpfung geistl., wenn Will' die Liebe wieder gleichsam zum bittren Gegenst. auf dem Leidenssaamen, und dem Willen die Heimen Sittlichkeit unterer Sittlichkeit zu machen, das von dort ausströmend, sich erfüllen und durchdringen sollen, denn. So, ohne viele Worte wird auf die Dorete keine stilles golden werden können.“

„Nicht seine Zeitnahme zuweilen, sondern die
 Absicht, sie der Menschheit zuwenden, ist
 die Ursache, daß er den Menschen andere
 als den Menschen selbst, als die Ursache
 der Noth, betrachtet.“

This image is a dark, high-contrast scan, likely of a book's binding or a page edge. A vertical strip of light is visible on the right side, showing some texture and detail, while the rest of the image is predominantly black.